

Irene Bock

Epidendrum luckei – eine neue Art aus Kolumbien

Summary: A new *Epidendrum* from Columbia is described and named in honour of Mr. Ehrenfried LUCKE, a German specialist in the field of sowing and germination of orchids. According to BRIEGER in R. SCHLECHTER, Die Orchideen ed. 3, 1970, this species belongs to the subgenus *Strobilifera*, section *Strobilifera* and is allied to *Epidendrum strobilifera* Rchb. f., *Epidendrum verecundum* Schltr., *Epidendrum coronanthera* Lehm. & Kränzl.

Der von Prof. Dr. F. G. BRIEGER in der 3. Auflage von SCHLECHTER „Die Orchideen“ vorgeschlagenen Einteilung folgend gehört dieses hier vorgestellte *Epidendrum* zum subgenus *Strobilifera* section *Strobilifera*. Die Art ist Herrn Ehrenfried LUCKE gewidmet, in Anbetracht seiner wertvollen Hilfe bei der Vermehrung von Orchideen durch Samen.

***Epidendrum luckei* Bock, spec. nov.**

Diagnosis:

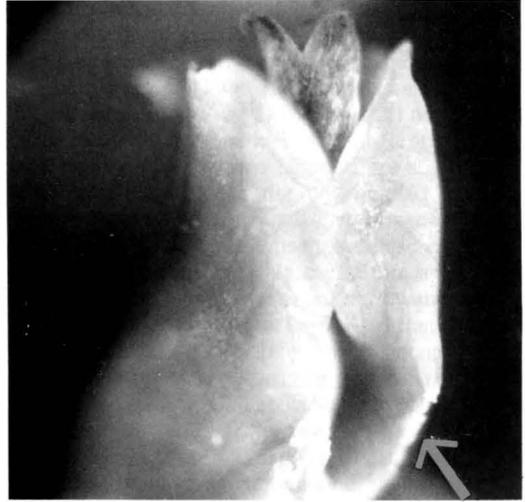
Species nova similis *Epi. strobiliferae* Rchb. f. sed differt magnitudine plantae florisque, forma partium floris; a *Epi. verecundo* Schltr. differt incremento magno, foliis maiis carnosissimis, ramulis longiis (1–10 cm), te-



Epidendrum luckei, Infloreszenz
einer seitlichen Verzweigung
Foto: K.-H. Bock



Epidendrum luckei, Antherenkappe, → Pollinie
Foto: K.-H. Bock



Epidendrum luckei, Columna mit Anthere, Tepalen und Labellum entfernt; → Schnittstelle des abgetrennten Labellum
Foto: K.-H. Bock

palis longiis, labello extracto, callo tripartito, lobis lateralis labelli vix inconspicuis; similis *Epi. coronantherae* Lehm. & Kränzl. sed differt ramulis longiis, foliis longiis latisque, bractea pedunculi non dentata, magnitudine floris, callo tripartito.

Descriptio:

Planta epiphytica; caulibus pendulis, teretibus, ca. 50 cm longis, pluriramosis, vaginis foliorum arte amplexantibus. Radices glabrae, filiformes, elongatae, ramosae. Folia disticha, carnosa, coriacea, usque ad 5 cm longa, ad 1 cm lata, nervus medianus superne sulcatus, dorso vix carinatus, subtus brevissime acuteatus, apice rotundato, bilobato. Inflorescentia terminalis ad caulem et ramos, pedunculus usque ad 6 mm longus, obiectus vagina 6 mm longa, 4 mm lata; spica 3 ad 5 florea. Ovarium pedicellatum antice ventricosum, 5 mm longum, bractea 5 ad 6 mm longa 4 mm lata pulla omnino obiectum. Flores coreacei, pallide-viridis, afflati obscure-brunnei. Sepalum dorsale ad 6,2 mm longum, 1,2 ad 1,4 mm latum, plurinervosum, lateraliter leviter revolutum. Sepala lateralia 5,6 ad 6 mm longa, 1,4 ad 1,7 mm lata, plurinervosa, marginibus leviter revolutis, apicibus dorso extus carinatis. Petala 5,4 mm longa, ad 0,75 mm lata. Labellum ad rostellum cum columna connatum, obscurissime trilobata, (pars libera) ad 4,2 mm longa, 2,1 mm lata, basem versus marginibus involutis, apice lanceolato deorsum deflexo; callo tripartito, nervo mediano superne carinato ad apicem labelli. Columna perbrevis crassaque, 2,5 mm longa, viride-flava, regione stigmatica violacea. Pollinia 4, flava, elliptica, compressa, 0,3 mm longa, 0,1 mm lata, bini leviter dividentes, iuncta partibus caudi-

culis flavis. Anthera pulle-violacea, partim occulta clinandrio dentato, apicibus duobus multum extractis, 1,1 mm longa, 0,5 mm lata, 2-thecis. Capsula atropurpurea, ca. 10 mm longa, 6 mm lata.

Typus: Colombia, Dpto. del Chocó, Río Atrato, ca. 50 m ü. NN.

Holotypus: Sammlung BOCK, nr. 14/t. 15.

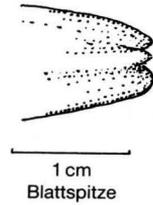
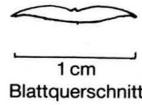
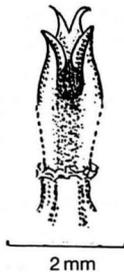
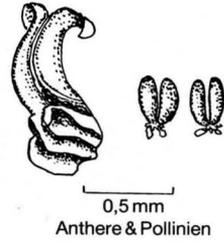
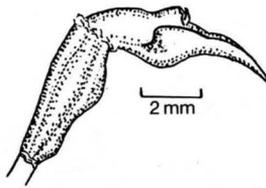
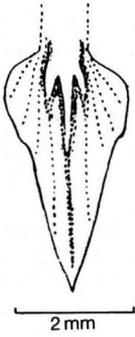
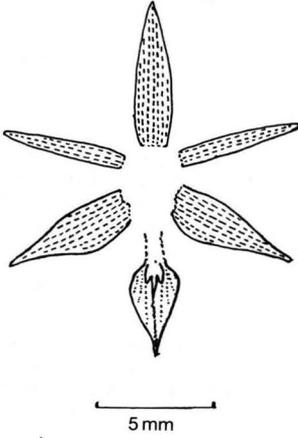
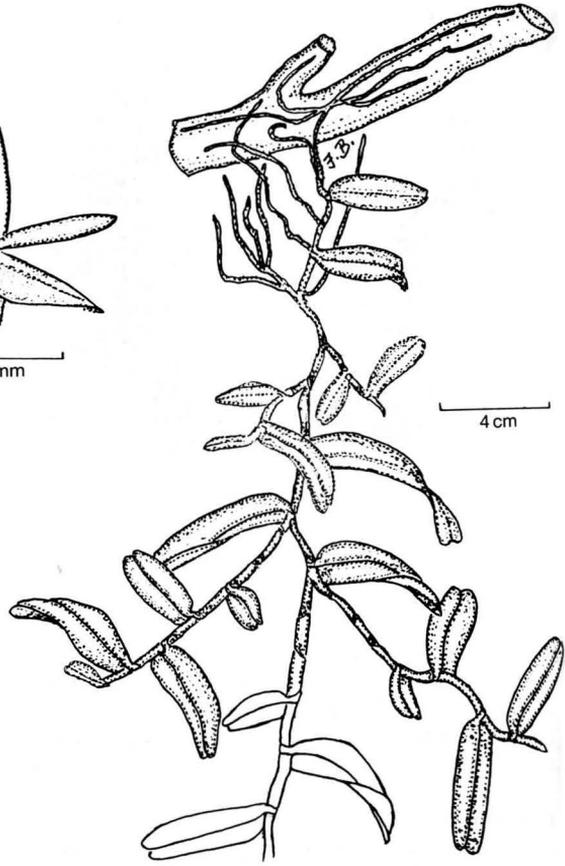
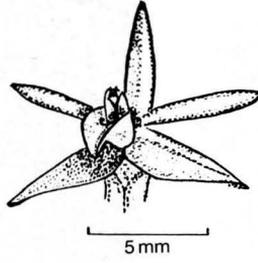
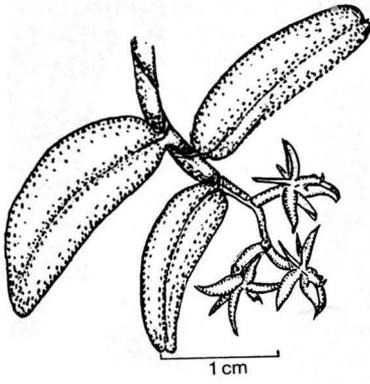
Sammler: Karl-Heinz und Irene BOCK, August 1979, s. n.

Etymologie: Herrn Ehrenfried LUCKE gewidmet, einem deutschen Spezialisten auf dem Gebiet der Aussaat und Samenkeimung bei Orchideen.

Blütezeit: In Kultur Juli bis September.

Diagnose:

Epi. luckei ist *Epi. strobilifera* Rchb. f. ähnlich, unterscheidet sich von diesem aber durch die Größe der Pflanze und der Blüte und durch die einzelnen Blüten-teile; ist ähnlich dem *Epi. verecundum* Schltr., unterscheidet sich von diesem aber ebenfalls durch den größeren Wuchs, die größeren und äußerst fleischigen Blätter, die längeren Seitenverzweigungen (1–10 cm), die längeren Tepalen, das langausgezogene Labellum, den dreiteiligen Callus und durch die kaum sichtbar abgeteilten Seitenlappen des Labellum; ist ähnlich dem *Epi. coronanthera* Lehm. & Kränzl., aber unterscheidet sich von diesem durch die längere Seitenverzweigung, die längeren und breiteren Blätter, die nicht gezähnte Blütenbraktee, die Größe der Blüte und durch den dreiteiligen Callus.



Beschreibung:

Pflanze epiphytisch, hängende, runde Stengel, 50 cm und länger, lateral stark verzweigt, auf ganzer Länge mit dauerhaften den Stengel fest umschließenden Blattscheiden bedeckt. Wurzeln dünn, glatt, verzweigt. Blätter distich angeordnet, dickfleischig, ledrig, bis zu 5 cm lang, bis zu 1 cm breit, Oberseite gefurcht, Unterseite kaum merklich gekielt, Spitze abgerundet, leicht eingebuchtet, Mittelnerv an der Blattunterseite in einen winzigen Stachel endend, dunkelgrün. Infloreszenz terminale Ähre am Haupttrieb und den Seitentrieben, 3–5 Blüten an ca. 6 mm langem, 1 mm dicken Infloreszenzschaft, bedeckt von einer 6 mm langen und 4 mm breiten Braktee. Der ca. 1 mm lange Blütenstiel und das etwa 5 mm lange Ovarium mit deutlich erkennbarem blasigen Achsensporn sind jeweils von einer 5–6 mm langen und 4 mm breiten dunkelbraunen Braktee vollkommen eingehüllt. Blüte dickfleischig, hellgrün, schwach schmutzigbraun überlaufen. Dorsales Sepalum ca. 6,2 mm lang, 1,2–1,4 mm breit, Längsseiten leicht nach außen umgebogen, vielnervig. Laterale Sepalen ca. 5,6–6 mm lang, 1,4–1,7 mm breit, Ränder

leicht nach außen umgebogen, vielnervig, Spitze auf der Unterseite kielartig verdickt. Petalen ca. 5,4 mm lang und bis zu 0,75 mm breit. Lippe bis zum Rostrum mit der Columna verwachsen. Lamina (freier Teil der Lippenplatte) ca. 4,2 mm lang, 2,1 mm breit im basalen Viertel, Seitenränder stark nach oben gebogen, die lang ausgezogene Lippenspitze abwärts gerichtet; dreiteiliger Callus, der mittlere, der Mittelvene entlanglaufende Teil, mit lang ausgezogener Spitze, Mittelvene bis zur Labellumspitze deutlich verdickt. Columna kurz und stämmig, ca. 2,5 mm lang und an der breitesten Stelle, etwa an der Narbengrube, 1,1 mm breit, hellgrün, nur im Bereich der Narbengrube violett. Pollinien 4, gelb, elliptisch, flachgedrückt, 0,3 mm lang, 0,1 mm breit, leicht in Gruppen zu je 2 zerfallend, mit gelber Caudicularsubstanz verbunden. Anthere dunkelviolett, teilweise im gezähnten Klinandrium verborgen, mit 2 äußerst lang ausgezogenen Spitzen das Klinandrium überragend, 1,1 mm lang, 0,5 mm breit, zweifächerig. Samenkapsel schwarzrot, etwa 10 mm lang, 6 mm breit.

Irene Bock, Dr.-Höfling-Weg 2, D-3501 Naumburg 1